

Mengele-Opfer sucht Gespräch mit Günzburger

Eva Mozes Kor zu Gast im Maria-Ward-Gymnasium

Günzburg (zg).

Zu einem Vortrag von Eva Mozes Kor mit anschließendem Gespräch lädt die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft am Dienstag, 14. Juni, im Maria-Ward-Gymnasium Günzburg (Frauenplatz 1) um 19.30 Uhr ein. Eva Mozes Kor und ihre Zwillingsschwester Miriam wurden 1944 im Alter von zehn Jahren mit ihren Eltern und zwei älteren Schwestern nach Auschwitz deportiert. Eva und Miriam wurden bei der Ankunft von ihrer Mutter weg gerissen und einer Gruppe von Zwillingspaaren zugeteilt.

Ihre Eltern und Geschwister fielen dem Morden in den Gaskammern von Auschwitz zum Opfer. Eva und Miriam Mozes wurden vom KZ-Arzt Dr. Josef Mengele für seine grauenhaften medizinischen Versuche missbraucht. Die Zwillingsschwestern überlebten die Hölle von Auschwitz.

Eva Mozes Kor ist Gründerin und Präsidentin eines Verbandes von 200 überlebenden Zwillingskindern. Insgesamt mussten 1500 Zwillingspaare das Martyrium von Auschwitz erleiden. Am 50. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz hat Frau Kor in einer – umstrittenen – symbolischen Geste den Nazis persönlich vergeben, in einem „Akt der Selbstheilung“, wie sie sagte, weil sie nicht länger verdammt sein wollte, Auschwitz-Opfer zu sein.

Ihre Botschaft ist: „Sorgen Sie dafür, dass es nie wieder Kriege gibt; nie wieder Experimente ohne vorherige Aufklärung und Zustimmung der Betroffenen, nie wieder Gaskammern, nie wieder Bomben, nie wieder Hass, nie wieder Töten, nie wieder so etwas wie Auschwitz.“ Es ist ein großes Anliegen von Eva Mozes Kor, mit Menschen gerade aus Günzburg und Umgebung sprechen zu können. Kor spricht englisch, ihre Rede, wie auch die anschließenden Diskussionsbeiträge, werden übersetzt.

Veranstalter sind die Deutsch-Israelische Gesellschaft Augsburg-Schwaben, die Deutsche Korczak-Gesellschaft, das Experimentelle Theater Günzburg, die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Landesverband Bayern und Kreisverband Günzburg/Neu-Ulm, die *Günzburger Zeitung*, der Historische Verein Günzburg und das Maria-Ward-Gymnasium Günzburg.